

Professionell Gras nachsäen

Mit der neu entwickelten Zinkensaat für die Grünlandnachsäat bietet Güttler zusätzlich zum bestehenden Programm eine einzigartige Alternative in der Grünlandpflege- und optimierung an. Die Zinkensaat legt das feine Gräsersaatgut direkt hinter dem Zinken ab.

Zwei Verfahren zur Auswahl

Bisher wird überwiegend die Breitsaat für die Grünlandnachsäat angeboten. Sie funktioniert optimal, wenn die Grasnarbe kurz ist, z. B. im zeitigen Frühjahr oder aber unterjährig direkt nach einem Schnitt. So gelangen die Samen sicher an den Boden und bekommen von der Güttler-Walze den notwendigen Bodenschluss zum Keimen. Die Green Master Kombinationen mit Breitsaateinrichtung haben sich seit langen Jahren auf breiter Basis sehr bewährt, weil die Betriebsleiter auf optimale Voraussetzungen achten.

Anders kann es aber bei überbetrieblichem Einsatz mit sehr hoher Auslastung aussehen:

Lohnunternehmen, Maschinenringe und Mitglieder großer Maschinengemeinschaften werden immer wieder darauf stoßen, dass sie eigentlich um einige Tage zu spät kommen und die Grasnarbe zwischenzeitlich schon stark angeschoben hat. Kommt dann noch Feuchtigkeit hinzu, z.B. durch Taubildung, besteht Gefahr, dass die wertvollen Samen regelrecht an den Gräsern hängen bleiben und gar nicht mehr an den Boden kommen und sich nicht etablieren können. Für solch schwierige Bedingungen ist die Zinkensaat gedacht.

Die Zinkensaat arbeitet auch unter feuchteren Bedingungen, weil die Samen bodennah direkt hinter dem Striegelzinken abgelegt werden. Auch bei unterschiedlich hohem Grasbewuchs bringen sie die Saat stets an den richtigen Platz. Daher steht für die Grasnachsäat mehr Zeit zur Verfügung, weil auch unter nicht so günstigen Einsatzbedingungen gute Nachsaatergebnisse erzielt werden.

Die 4 in 1 Maschinen

Die bisher angebotenen Güttler Maschinen für die Grünland-Breitnachsäat bestehen aus 4 Gerätegruppen, die in einer Maschine kombiniert werden:

1. Das Ripperboard: einebnen von Maulwurfshäufen und Wildschäden, planieren, vertikutieren, Feinerde lösen, verreiben von Stallmist, Kompost und Gülleschleiern, es verdoppelt die Zinkenzahl, halbiert den Strichabstand von 7,5 cm auf 3,75 cm,
2. Die 12mm Striegelzinken: vertikutieren, Saatbett vorbereiten, alte Grasnarbe zum Wiederaustrieb anregen, verreiben von Stallmist und Kompost, zerreißen der Gülleschleier, vertikutiertes trockenes Gras gleichmäßig verteilen,
3. Säegeräte in verschiedenen Ausführungen: mechanische Dosierung und luftunterstützte Saatgutzuführung bis zum Prallteller, der die Saat über die ganze Arbeitsbreite exakt verteilt,

4. Güttler Prismenwalze in verschiedenen Ausführungen: Tiefenführung für die Prallteller, Andrücken der Saat mittels dem „Goldenen Huf-Tritt“, wie von den Schafen bekannt.

Mit einer Überfahrt ist die Nachsaat von Grasmischungen erledigt.

Der Aufbau der Güttler Zinkensaatmaschine ist ähnlich, mit dem Unterschied, dass die Saatileitungen direkt hinter den Zinken in 3 cm Bodenhöhe ankommen und über die 12mm Striegelzinken in der Tiefe geführt werden. Das Ripperboard arbeitet wie unter 1. beschrieben, die Striegelzinken wie unter 2. mit der Saatileitung hinter den Zinken, die Sägeräte zu 3. gibt es auch hier in unterschiedlichen Ausführungen und die 4. Güttler Prismenwalze schafft die guten Keimbedingungen für die Saatkörner durch optimalen Andruck. Güttler Prismenwalzen werden in verschiedenen Durchmessern und Gewichten angeboten, passend für jede Bodenart und jeden Standort.

Zur Auswahl:

Mit der neuen Zinkensaat für die Grünlandnachsaat bietet Güttler eine weitere praxisgerechte Maschine für die Ausbesserung des Grünlands an. Die Landwirte und Lohnunternehmer haben die Wahl zwischen der einfachen Breitsaat 4 in 1 Nachsaatkombination, die bislang hervorragend funktioniert, und der neuen Zinkensaatmaschine als 4 in 1 Kombination für anspruchsvollere Grünlandflächen. Die Zinkensaat wird bisher nur von Güttler angeboten und ist patentrechtlich geschützt.

Innovativ und praxisgerecht

Mit der neuen Güttler Zinkensaatkombination unterstreicht Güttler seine Kompetenz im Bau von Maschinen für die moderne praxisgerechte Grünlandnachsaat inklusiv der Ausbesserung von Fehlstellen, Wildschäden und Narbenschäden. Ziel ist die Schaffung eines leistungsfähigen Grünlands für die sichere Versorgung der Tiere über das ganze Jahr, als Grundlage für gesunde Tiere, hohe Leistungen aus dem Grundfutter und die rentable Haltung von Milchkühen und Fleischrindern.

Güttler GmbH

z. H. Frau Gisela Güttler
Karl-Arnold-Str. 10
73230 Kirchheim/ Teck
Industriegebiet Bohnau

E-Mail: info@guettler.de
Telefon: +49 7021/ 98 57-0
www.guettler.org

Bildunterschriften:

Foto 1 Breitsaat: „Güttler Breitsaat Grünland IMG_2300“

Bei der bisher schon angebotenen Breitsaat gelangt das Saatgut über die Saatileitungen vor die Güttler Prismenwalze und wird über die ganze Arbeitsbreite exakt verteilt.

Foto 2 Zinkensaat: „Güttler Zinkensaat Saatverteilung IMG_8405“, „Güttler Zinkensaat neu DJI_0030“, „Striegelzinken_72000115_Särohr_01 – Kopie“

Bei der neuen Zinkensaat sind die Saatleitungen hinter den Zinken des Striegels befestigt und legen die Saat etwa 3 cm über dem Boden als Saatstreifen ab.